

Protokoll der Vorstandssitzung des Gewerkschaftskartells Biel

9. August 1972, um 20.00 Uhr im Sekretariat, Rechbergstrasse 5.

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Sekretariatsfragen, Mitteilungen
3. Gemeindewahlen 1972
4. Delegiertenversammlung, Geschäfte
5. Verschiedenes

Anwesend sind die Kollegen: Möri, Graf, Hofer, Münger. Rehnelt, Maibach, Christen, Abrecht, Stämpfli und Müller.
Entschuldigt: Hirt Rudolf

Kollege Möri begrüßte die Anwesenden recht herzlich und dankte für ihr Erscheinen.

1. Protokoll:

Das Protokoll wurde gelesen und genehmigt.

2. Sekretariatsfragen, Mitteilungen

Kollege Graf teilte folgendes mit:

Stadtpräsident Stähli verdankte in einem Schreiben den Jahresbericht des Gewerkschaftskartells Biel.

Die Steuerinitiative des GK des Juras brachte folgende Unterschriften ein: Biel 2'142, Jura und Biel 13'376.

An der Besichtigung von Mühleberg können 15 Teilnehmer teilnehmen, diese findet am 25. August 1972 statt.

Am Montag den 7. August 1972 fand eine Funktionären-Konferenz statt, die sich mit dem Problem des GK Biel befasste. Es wurde beschlossen, eine Büroangestellte anzustellen und das Sekretariat des VHTL wird die Aufsicht des Kartells übernehmen. Kollege Graf und Müller wurden beauftragt, eine Angestellte auf den 1. Januar 1973 zu suchen. Rehnelt Max fragte über die Rechtsauskunft 1973. Wie geht es weiter?

3. Gemeindewahlen 1972:

Präsident Möri fragte die Kollegen des Vorstandes an, ob sie bereit wären, die Kandidatur von Walter Gurtner als Stadtpräsident zu unterstützen. Nach einigen Diskussionen wurde beschlossen, erst nach der Gesamtparteiversammlung Stellung zu nehmen.

Die ganze Angelegenheit dreht sich bei der Unterstützung auch um das Volkshaus. Münger orientierte uns, dass der jetzige Stadtpräsident bei der Fürsorgedirektion Fr. 100'000.- für unser Volkshaus budgetiert hat. Da diese Direktion immer Defizit hat, fragt es sich, ob dieser Betrag nur bis zu den Gemeindewahlen ungestrichen bleibt. Wie wird sich Walter Gurtner zu diesem Problem stellen?

Kandidaten:

Baumann Fritz, Bourquin Rémy, Brüggemann Kurt, Favre René, Hadorn René, Kocher Paul, Müller Alfred, Münger Rudolf, Rehnelt Max, Stämpfli Otto und Tennler William.

Kollege Graf teilte mit, dass er mit Hermann Fehr eine Aussprache hatte, an der auch Kollege Müller teilnahm. Fehr ist einverstanden mit Kollege Ubaldo Tollot zu sprechen, kann ihn aber an einer Kandidatur nicht hindern. Die Delegiertenversammlung wird über die Kandidaten für den Gemeinderat entscheiden.

4. Delegiertenversammlung, Geschäfte:

Kollege Graf gab die Traktandenliste der Delegiertenversammlung bekannt:

1. Protokoll
2. Sekretariatsfragen
3. Gemeindewahlen
4. Verschiedenes

5. Verschiedenes:

Graf Paul orientierte kurz über den Stand der Verkehrsbetriebe Carfahrten und teilte mit, dass es nicht mehr möglich sei, diese weiterzuführen, da das Wagenmaterial veraltet ist. Die Stadt Biel verfügt zur Zeit über zwei Cars neueren Modells. Zwei sind seit den 50er Jahren in Betrieb. Zwei sind leihweise, nur eine Kilometerentschädigung muss an die beiden Firmen bezahlt werden. Durch die vier modernen Cars ist zur Zeit ein kleiner Überschuss zu verzeichnen. Da beim Kauf dieser zwei Cars mehr abgeschrieben werden müsste, wäre automatisch wieder ein Defizit, deshalb müssen die Reisen der VB abgeschafft werden.

Ende der Sitzung um 22.20 Uhr

Der Präsident: Werner Möri. Der Protokollführer: Alfred Müller.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll, 9.8.1972.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1972-08-09